

Hackgutkessel ETA HACK 200



Ein neuer Maßstab für sichere Brennstoffförderung

Nicht nur Waldhackgut, auch grobes Industriehackgut aus dem Sägewerk kann problemlos verfeuert werden. Schnecken mit 14cm Trogquerschnitt und die Zellradschleuse schlucken mühelos Hackschnitzel bis zu 5cm Größe (G50), auch Einzelstücke mit 5cm² Querschnitt und bis zu 12cm Länge. Alle Austragungsantriebe sind stromüberwacht. Wenn es einmal klemmt, fahren die Schnecken automatisch kurz zurück um die Blockade zu lösen. Mit der bewährten Saugzugtechnik und der von ETA neu entwickelten,

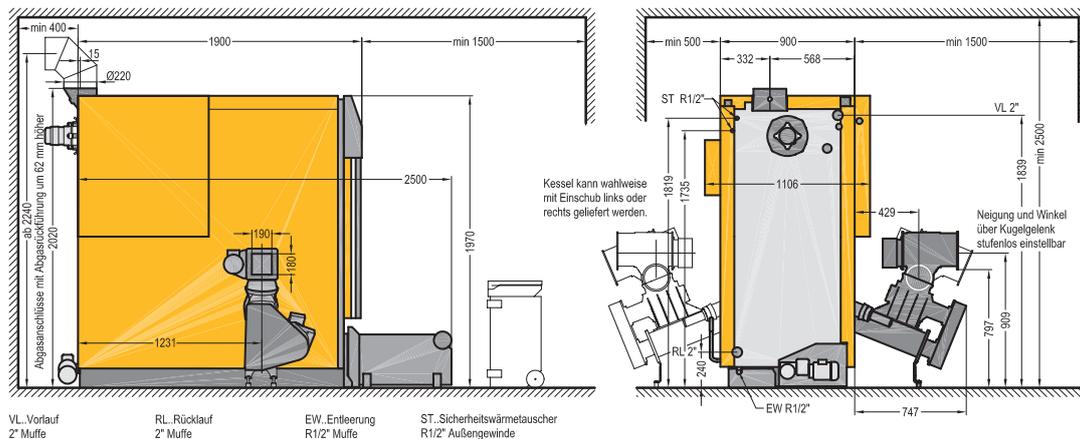
dichten Einkammer-Zellradschleuse wird höchste Sicherheit gegen Rückbrand erreicht. Die Schleuse ist mit austauschbaren Messern bestückt. Zu lange Holzstücke werden einfach abgeschnitten. Die automatische Wärmetauscherreinigung mit Wirbulatoren sichert einen immer hohen Wirkungsgrad. Die gesamte Asche – sowohl Rostasche, als auch Flugasche aus dem Wärmetauscher – wird mit Schnecken in einem abnehm- und leicht entleerbaren Asche-behälter komprimiert.

Der ETA HACK in Stichworten:

- Hackgutkessel mit Kipprost in schamottierter Retorte
- drehzahl geregelter Saugzugventilator für Betrieb unabhängig vom Kaminzug
- automatische Zündung
- automatische Vollentaschung
- Lambdaregelung mit automatischer Brennstofferkennung
- komplette Regelung einschließlich außentemperaturgeführte Mischerregelung für zwei Heizkreise in den Kessel integriert (kein externer Schaltschrank)
- Raumaustragung mit bewährtem Bodenrührwerk bis zu 6m Durchmesser
- kürzeste Montagezeiten durch steckerfertig vorverdrahtetes Baukastensystem

Hackgutkessel ETA HACK 200

Hackgutkessel ETA HACK 200 kW



ETA HACK 200 kW 2010-03. Technische Änderungen vorbehalten.

Technische Daten ETA HACK

200

Nennwärmeleistungsbereich Hackgut W25-S160	kW	56,0 – 195,0
Nennwärmeleistungsbereich Pellets	kW	66,0 – 220,0
Wirkungsgrad Hackgut Fichte Teil-/Nennlast*	%	93,5 / 92,5
Wirkungsgrad Holzpellets Teil-/Nennlast*	%	91,1 / 91,1
Einbringabmessungen B x T x H	mm	1.106 x 2.100 x 2.020
Einbringbreite im demontierten Zustand	mm	865
Gewicht mit Zellrad-Stoker / ohne Zellrad-Stoker	kg	1.950 / 1.800
Wasserinhalt	Liter	448
Wasserseitiger Widerstand (T=20°)	Pa /mWS	1.700 / 0,170
Aschebehältervolumen	Liter	2 x 80
Abgasmassenstrom Teil-/Nennlast	g/s	43,5 / 138
CO ₂ -Gehalt im trockenen Abgas Teil-/Nennlast*	%	11,0 / 13,0
Abgastemperatur Teil-/Nennlast*	°C	80 / 140
Kaminzug		2 Pa bei Teillast / 5 Pa bei Nennlast erforderlich bis 15 Pa kein Zugbegrenzer erforderlich
Emissionen Kohlenmonoxid (CO)*	mg/MJ	4 / 8
Hackgut Teil-/Nennlast	mg/m ³ 13%O ₂	6 / 13
Emissionen Kohlenmonoxid (CO)*	mg/MJ	3 / 2
Pellets Teil-/Nennlast	mg/m ³ 13%O ₂	4 / 3
Emissionen Staub*	mg/MJ	4 / 9
Hackgut Teil-/Nennlast	mg/m ³ 13%O ₂	7 / 15
Emissionen Staub*	mg/MJ	2 / 4
Pellets Teil-/Nennlast	mg/m ³ 13%O ₂	4 / 7
Unverbr. Kohlenwasserstoffe (CxHy)*	mg/MJ	< 1 / < 1
Hackgut Teil-/Nennlast	mg/m ³ 13%O ₂	1 / < 1
Unverbr. Kohlenwasserstoffe (CxHy)*	mg/MJ	< 1 / < 1
Pellets Teil-/Nennlast	mg/m ³ 13%O ₂	< 1 / < 1
Elektrische Leistungsaufnahme	W	193 / 527
Hackgut Fichte Teil-/Nennlast*		
Elektrische Leistungsaufnahme	W	118 / 297
Holzpellets Fichte Teil-/Nennlast*		
Max. zulässiger Betriebsdruck	3 bar	Kesselklasse3 nach EN 303-5
Einstellbereich Temperaturregler	70 – 85°C	Geeignete Brennstoffe Hackgut G30/G50 bis W35, ÖNORM M7133, Pellets ÖNORM M 7135, DIN 51731
Max. zulässige Betriebstemperatur	95°C	
Minimale Rücklauftemperatur	60°C	Elektrischer Anschluss 3 x 400V / 50Hz / 13A

* Werte aus den Prüfberichten der BLT Wieselburg, Protokollnummern 034/08, 035/08. Prüfberichte der Prüfanstalt BLT Wieselburg finden Sie im Internet unter: blt.josephinum.at (Prüfberichte>Biomasse>Hackgutfeuerungen)